

JAHRESBERICHT 2000

Über die Arbeiten gemäss Vertrags-Nr. 78206, Projekt-Nr. 38430

Titel des Projekts: Nachhaltigkeit: Kriterien und Indikatoren für den Energiebereich

Zusammenfassung:

In diesem Projekt werden Kriterien und Indikatoren für „Nachhaltigkeit“ im Energiebereich gesucht und analysiert.

Per Ende 2000 liegt ein Zwischenbericht vor, in dem erste Vorschläge für Kriterien in den Bereichen Umwelt, Wirtschaft und Gesellschaft gemacht werden.

Die Arbeiten werden mit konkreten Vorschlägen im Laufe des Jahres 2001 abgeschlossen.

Dauer des Projekts: ca. Mitte 2001

Beitragsempfänger: ECOPLAN Wirtschafts- und Umweltstudien, Bern
zusammen mit Factor Consulting und Management, Zürich

Berichterstatter: Felix WALTER

Adresse: Thunstr. 22, 3005 Bern

Telefon: +41 - 31 - 356 61 61

Fax +41 - 31 - 356 61 60

E-mail: walter@ecoplan.ch

Internet www.ecoplan.ch

1. Projektziele 2000

Die Zielsetzungen des Auftrags definiert das BFE wie folgt:

- Der Stellenwert der Energie im Rahmen des Nachhaltigkeitskonzeptes soll – möglichst in quantitativer Form und unter Berücksichtigung der Querbezüge mit anderen Sektorpolitiken – aufgezeigt werden.
- Ein griffiges, quantitatives System von Nachhaltigkeitsindikatoren für den Energiebereich ist konzeptionell zu entwickeln und für die Realisierung vorzubereiten.

Dabei sollen folgende Fragen geklärt werden:

- Welches ist der Stellenwert der Energie bzw. der Energiepolitik im Rahmen des Konzeptes Nachhaltigkeit, und wie kann sie in einem Nachhaltigkeitskonzept dargestellt werden?
- Welche Indikatoren sind dazu konkret zu verwenden?
- Welche Indikatoren sind in der Schweiz verfügbar?
- Welche Indikatoren sollten - mit welchem Aufwand und welcher Aussagekraft - zusätzlich entwickelt und erhoben werden?

Ziel im Jahre 2000 ist die Erstellung eines Zwischenberichts, in dem die methodischen Fragen geklärt und erste Vorschläge für Kriterien unterbreitet werden.

2. 2000 geleistete Arbeiten und Ergebnisse

Per Ende 2000 liegt ein Zwischenbericht vor, in dem erste Vorschläge für Kriterien in den Bereichen Umwelt, Wirtschaft und Gesellschaft gemacht werden.

3. Zusammenarbeit Schweiz und Ausland

Im Inland wird mit der Begleitgruppe sowie mit parallelen sektoriellen Bemühungen für Indikatoren (insb. Verkehr, ARE) kooperiert, daneben mit dem übergreifenden Projekt von BFS und BUWAL (Seminar Januar 2001) und mit der DEZA, welche das Projekt unterstützt und ein Zusatzmodul zur Perspektive der Entwicklungszusammenarbeit finanziert.

Zahlreiche Arbeiten aus dem Ausland werden einbezogen.

4. Transfer in die Praxis

Über die erwähnte Zusammenarbeit fließen die Arbeiten in die laufenden Projekte der Bundesverwaltung ein.

5. Perspektiven 2001

Die Arbeiten werden mit konkreten Vorschlägen im Laufe des Jahres 2001 abgeschlossen.

6. Publikationen 2000

Zwischenbericht Dezember 2000 (nicht öffentlich).